

Fraktion im Bezirksbeirat Sillenbuch

Sprecher: Ulrich Storz

Sillenbuch, den 15.09. 2015

ANTRAG:

Die Stadt realisiert einen Neubau des Geschwister-Scholl -Gymnasiums (GSG) in Sillenbuch statt aufwendigen Renovierungen und Erweiterungen und wird die hierzu notwendigen Planungsmittel in den nächsten Doppelhaushalt einstellen.

Die Stadt prüft, welche Grundstücke im Stadtbezirk - allgemein als auch in unmittelbarer Nachbarschaft des jetzigen Schulgebäudes - für einen Neubau des GSG in Frage kämen und berichtet zeitnah dem Bezirksbeirat über das Ergebnis dieser Prüfung.

Sofern kein geeignetes Baugrundstück zur Verfügung stehen sollte, wird die Stadt die entsprechenden Schritte unternehmen, dass der Bebauungsplan an der Kreuzung Bockelstraße (Projekt „Filderquerung, zwischen der B 10 und der A 8“, B 312“) im westlichen Teil („Schwellenäcker“), in dem Bereich, der nicht für die Straßenflächen vorgesehen sind so geändert wird, dass auf diesen Flächen ein Neubau des GSG erfolgen kann.

BEGRÜNDUNG:

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt nachdrücklich den Neubau des GSG und hat dies zuletzt durch seine einstimmige Unterstützung eines entsprechenden Vorschlags der Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerhaushalt (Platz 5) bekundet. Bei der Vorstellung der „Machbarkeitsstudie GSG“ am 22. Oktober 2014 wurde seitens der Vertreter der Stadt (Schulverwaltungsamt und Hochbauamt) festgestellt, dass die Neubaukosten gegenüber der geplanten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme kaum höher wären. Der Bezirksbeirat fragt sich daher, ob es sinnvoll ist, die in der Machbarkeitsstudie veranschlagten Kosten von 39,5 Mio. € in ein 40 Jahre altes Gebäude zu investieren anstatt diese Mittel für einen modernen Neubau des Gymnasiums einzusetzen. Ein weiterer Vorteil eines Neubaus läge darin, dass die Baumaßnahmen nicht bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt werden müssen, die über mehrere Jahre eine ganze Schülergeneration belasten.

Falls kein anders geeignetes Baugrundstück im Stadtbezirk gefunden werden kann, böte der Standort an der Kreuzung Bockelstraße weitere Vorteile: ideale verkehrliche Erschließung (Stadtbahnen, Busse und Hauptstraßen) und böte durch die in der nahen Umgebung gelegene Grundschule Riedenberg und der Freien Waldorfschule auf Dauer vielfältige Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte.

Die auf den beschriebenen Flächen damals vorgesehene Jugendverkehrsschule wird an anderer Stelle gebaut (Stuttgart-West, Vogelsang). Für das Übungsgelände des Degerlocher Hundesportvereins lässt sich sicher ein anderes Gelände als Ersatz finden.

Ulrich Storz (Fraktionssprecher)

gez. Claudia Carl gez. Julia Möhrmann gez. Hakan Caliskan